

# NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Beirats für ältere Menschen am Donnerstag, dem 21.06.2012, im ASB Seniorenzentrum, Bachsraße 9, 67697 Otterberg.

## ANWESEND WAREN:

Frau Barbara Ahne	Beiratsmitglied
Herr Roland Dowerk	Beiratsmitglied
Frau Elisabeth Fini	Beiratsmitglied
Frau Ingrid Perlick	Beiratsmitglied
Herr Alois Reis	Beiratsmitglied
Herr Karl Ritterböck	Beiratsmitglied
Herr Axel Schindler	Beiratsmitglied
Herr Horst Weber	Beiratsmitglied
Herr Karl Westrich	Beiratsmitglied
Herr Gerhard Müller	Kreisverwaltung Kaiserslautern, Kreisbeigeordneter
Herr Klaus Nabinger	Kreisverwaltung Kaiserslautern, Leiter der Abteilung 4
Frau Bianca Schuff	ASB Seniorenzentrum, Heimleiterin
Frau Martina Lessmeister	Pflegestützpunkt Otterberg, Pflegeberaterin
Herr Heiko Becker	Kreisverwaltung Kaiserslautern, Sozialplanung (Schriftführer)
Entschuldigt fehlte:	
Herr Heinz Barth	Beiratsmitglied
Frau Erika Brand	Beiratsmitglied
Herr Manfred Leis	Beiratsmitglied
Herr Werner Müller	Beiratsmitglied
Herr Karl Rösner	Beiratsmitglied
Herr Klaus Rott	Beiratsmitglied
Herr Sofronios Spytalimakis	Beiratsmitglied
Herr Dieter Straßer	Beiratsmitglied

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 17:40 Uhr

**T a g e s o r d n u n g :**

- 1 Vorstellung Konzeption ASB Seniorenzentrum
- 2 Gut leben im Alter - Initiative der Landesregierung
- 3 Etablierung von Pflegestützpunkten
- 4 Sprechstunden des Beirats in den Verbandsgemeinden
- 5 Bericht von der Mitgliederversammlung der Landessenioren-  
vertretung
- 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Auf Nachfrage ergaben sich keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Zum Schriftführer wurde Heiko Becker bestellt.

#### **TOP 1 Vorstellung Konzeption ASB Seniorenzentrum**

Frau Schuff stellte die Konzeption des ASB Seniorenzentrums vor. Demnach arbeitet die Einrichtung nach den vom KDA entwickelten Wohngruppenprinzip, bei welchem beispielsweise in den jeweiligen Wohngruppen der Einrichtung gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gekocht wird.

Die weitere Vorstellung der Konzeption erfolgte im Rahmen eines Rundganges durch die Einrichtung und das angegliederte Betreute Wohnen.

#### **TOP 2 Gut leben im Alter - Initiative der Landesregierung**

Der Vorsitzende verwies auf die von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) durchgeführten Regionalforen zum Thema „Gut leben im Alter“. Herr Becker stellte die Ergebnisse des am 28.03.2012 in der Kreisverwaltung durchgeführten Regionalforums vor. Die entsprechenden Unterlagen sind bereits mit der Einladung zur Sitzung verschickt worden.

Von den Beiratsmitgliedern wurden verschiedene Themen diskutiert:

- Präsenz der Altenhilfe in den Seniorenkreisen vor Ort
- Kritische Betrachtung der Fokussierung von Hilfen auf den Ausbau von Kindertagesstätten
- Netzwerkentwicklung zur Bündelung von vorhandenen Ressourcen in den Seniorenkreisen
- Motivation der 60-70jährigen Menschen zur Mitwirkung in Seniorenkreisen

Die Beiratsmitglieder baten darum, künftig ebenfalls zu den Treffen der Seniorengruppenleiter eingeladen zu werden.

#### **TOP 3 Etablierung von Pflegestützpunkten**

Frau Lessmeister stellte die Pflegestützpunkte im Landkreis und deren Angebote vor. Die Beiratsmitglieder begrüßten die Einrichtung der Pflegestützpunkte als Anlaufstelle für Hilfe- und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Es wurde vorgeschlagen, die Öffentlichkeitsarbeit weiter voranzutreiben, um den Menschen im Landkreis Kaiserslautern präsent zu sein. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

#### **TOP 4 Sprechstunden des Beirats in den Verbandsgemeinden**

Der Vorsitzende nahm Bezug auf die Vorschläge des Beirates zur Durchführung von Sprechstunden in den Verbandsgemeinden. Eine Anfrage bei den Verbandsgemeindeverwaltungen erbrachte überwiegend positive Rückmeldungen hinsichtlich der Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Durch die Beiratsmitglieder wurden verschiedene Modelle von Sprechstunden diskutiert:

- Modell „Seniorenbüro“ am Beispiel von Bad Dürkheim; dort sind die Sprechstunden durch Helferinnen und Helfer vieler Institutionen abgedeckt
- Eine Vorstellung der Beiratsmitglieder in den Seniorenkreisen wird erwogen
- Thematisierung einer Überschneidung mit den Aufgaben der Mentorinnen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes

Auf die Notwendigkeit einer Vorstellung des Beirats in den Amtsblättern und der Veröffentlichung der Sprechstunden wurde hingewiesen.

Es wurde eine grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung von Sprechstunden signalisiert. Die konkrete Ausarbeitung wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nach der Sommerpause gesetzt.

Den Beiratsmitgliedern wurde der Entwurf eines Handbuches ausgeteilt, welches die Arbeit in den Sprechstunden unterstützen soll. Darin sind Beratungsstellen und Anbieter von Leistungen den jeweiligen Stichworten zugeordnet. In einem zusätzlichen Register sind die Kontaktdaten verzeichnet. Die Beiratsmitglieder wurden um Durchsicht sowie ggf. Korrektur und Ergänzung gebeten. Zur Vervollständigung des Handbuches liegt ein Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen der Niederschrift bei.

**TOP 5 Bericht von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung**

Herr Dowerk berichtete in Absprache mit Frau Perlick von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung. Dort waren die Haushaltsmittel und deren Verwendung besprochen worden. Darüber hinaus hatte die Verbraucherberatung über ein kostenloses Angebot berichtet. Demnach sind Vorträge zu bestimmten Themen vor Ort möglich (beispielsweise in Seniorenkreisen). Entsprechende Unterlagen sind der Niederschrift beigefügt. Weiterhin skizzierte Herr Dowerk den Inhalt von Vorträgen, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem Thema Altersarmut beschäftigten.

Herr Dowerk fasste ferner den Inhalt des 12. Rheinland-Pfälzischen Seniorenforums in Mainz zusammen, die sich mit dem Thema „Ärztliche Versorgung“ auseinandersetzte.

**TOP 6 Verschiedenes**

Die nächste Beiratssitzung soll im September/Oktober stattfinden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 21.06.2012

Vorsitzender

Schriftführerin